

3. Änderungssatzung über die Förderung in Kindertagespflege und PLUS-Betreuung im örtlichen Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes des Kreises Lippe vom 27.04.2026

Der Kreistag des Kreises Lippe hat in seiner Sitzung vom 23.03.2026 gemäß §§ 22 - 24, 43 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder und Jugendhilfe (SGB VIII) vom 11.09.2012 i. V. m. §§ 21 - 24 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) vom 03.12.2019, und § 5 Abs. 1 und 2 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO) vom 14.07.1994, in den jeweiligen Fassungen zum Zeitpunkt des Satzungserlasses, die folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Förderung in Kindertagespflege und PLUS-Betreuung im örtlichen Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes des Kreises Lippe vom 02.07.2024 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 03.07.2025, wird wie folgt geändert:

§ 1 Kindertagespflegepersonen

Abs. 3:

Es wird zwischen dem Kreis Lippe und der Kindertagespflegeperson eine Kooperationsvereinbarung über Einführung, Schulung, Nutzung und Betrieb des Elternportals für die Kindertagespflege geschlossen.

§ 2 Laufende Geldleistung

Abs. 2:

Satz 2 wird gestrichen.

§ 4 Zulagen zum Tagespflegegeld nach Anlage I

Abs. 2:

¹Kindertagespflegepersonen, die den Zertifizierungskurs „Inklusion in der Kindertagespflege“ über 100 UE erfolgreich absolviert haben, sowie staatlich anerkannte Heilpädagoginnen/Heilpädagogen, staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger/innen und Heilerziehungspflegehelfer/innen wird für die Betreuung eines Kindes mit (drohender) Behinderung, das Eingliederungshilfeleistungen erhält, eine Zulage von 3,00 Euro je Kind/Stunde gezahlt.

²Bei erhöhtem Betreuungsbedarf ohne Leistungen der Eingliederungshilfe kann auf Antrag eine Zulage von bis zu 3,00 EUR je Kind/Stunde gewährt werden.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. August 2026 in Kraft.



Anlage I, Vergütungstabelle

Stufe	Betreuungsstd. Pro Monat	Tagespflegegeld (Sachaufwand nach § 23 Abs. 2 Nr. 1. SGB VIII und der Betrag zur Anerkennung der Förderleistung gemäß § 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)			enthaltener Sachaufwand
		Verg. A	Verg. B	Gütesiegel (+)	
	Dokumentationszuschus	23,98 €	24,94 €	3,65 €	
1	bis 20 Std.	5,52 €	5,74 €	0,84 €	2,11 €
2	21-30	138,00 €	143,50 €	21,00 €	52,75 €
3	31-40	193,20 €	200,90 €	29,40 €	73,85 €
4	41-50	248,40 €	258,30 €	37,80 €	94,95 €
5	51-60	303,60 €	315,70 €	46,20 €	116,05 €
6	61-70	358,80 €	373,10 €	54,60 €	137,15 €
7	71-80	414,00 €	430,50 €	63,00 €	158,25 €
8	81-90	469,20 €	487,90 €	71,40 €	179,35 €
9	91-100	524,40 €	545,30 €	79,80 €	200,45 €
10	101-110	579,60 €	602,70 €	88,20 €	221,55 €
11	111-120	634,80 €	660,10 €	96,60 €	242,65 €
12	121-130	690,00 €	717,50 €	105,00 €	263,75 €
13	131-140	745,20 €	774,90 €	113,40 €	284,85 €
14	141-150	800,40 €	832,30 €	121,80 €	305,95 €
15	151-160	855,60 €	889,70 €	130,20 €	327,05 €
16	161-170	910,80 €	947,10 €	138,60 €	348,15 €
17	171-180	966,00 €	1.004,50 €	147,00 €	369,25 €
18	181-190	1.021,20 €	1.061,90 €	155,40 €	390,35 €
19	191-200	1.076,40 €	1.119,30 €	163,80 €	411,45 €
20	201-210	1.131,60 €	1.176,70 €	172,20 €	432,55 €

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.08.2026 in Kraft.



Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 3. Änderungssatzung vom 27.04.2026 der Satzung über die Förderung in Kindertagespflege und PLUS-Betreuung im örtlichen Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes des Kreises Lippe vom 02.07.2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gem. § 5 Absatz 6 KrO NRW wird hiermit darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Landrat hat den Kreistagsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Kreis vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Detmold, den 27.04.2026

Kreis Lippe
Der Landrat

gez.

Meinolf Haase

